

Marriage-Week in Hainichen ... mehr dazu lesen Sie auf Seite 4



Anzeigen(n)

Dacia Deutschlands **günstigster SUV!**

Dacia Duster Access S Ce 115 4x2 schon ab **11.290,- €***

Jetzt bei uns Probe fahren!

3 Jahre Garantie oder **100 000 km**
je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt

Dacia Duster S Ce 115 4x2: Gesamtverbrauch (l/100 km): Innerorts: 8,1; außerorts: 5,7; kombiniert: 6,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 149 g/km; Energieeffizienzklasse: E. Dacia Duster: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 8,8 – 4,4; CO₂-Emissionen kombiniert: 158 – 115 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

DIE SCHNEIDER GRUPPE GMBH FIL. FRANKENBERG
AN DER FEUERWACHE 2 • 09669 FRANKENBERG

*Unser Barpreis für einen Dacia Duster Access S Ce 115 4x2. Abb. zeigt Dacia Duster Prestige mit Sonderausstattung.

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger

GESAMTHERSTELLUNG: VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF UND HERSTELLUNG RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2016.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig, kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ **Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,**

die Stadtratssitzung am 28.2. hatte mit insgesamt 24 Tagesordnungspunkten ein recht umfangreiches Programm. Trotzdem war diese in knapp 2 Stunden beendet, insbesondere weil es bei den meisten Dingen um zwei Schwerpunktthemen ging:

- 1.) Baubeschlüsse für die großen Bauvorhaben im Jahr 2018
- 2.) Vergabebeschlüsse für den Goldenen Löwen

In den nächsten Zeilen möchte ich Ihnen dazu einige Hintergrundinformationen geben.

1. Baubeschlüsse: Der Stadtrat möchte seit einigen Jahren, dass die einzelnen Bauvorhaben, nachdem diese bereits in den Haushalt eingearbeitet worden sind, noch einmal per Baubeschluss einzeln bestätigt werden. Bei Vorhaben unter 100.000 € erfolgt dies im Technischen Ausschuss, bei Baumaßnahmen, die teuer sind, durch den Stadtrat. Im Einzelnen wurden folgende Maßnahmen per Baubeschluss auf den Weg gebracht:

- a. Funktionsanreicherung Dorfgemeinschaftshaus in Bockendorf:** Neben Erneuerung der Heizung sollen noch weitere Arbeiten durchgeführt werden, um die Attraktivität des Areals zu steigern: Nach dem gefassten Baubeschluss können wir jetzt zügig in die Ausschreibung gehen. Diese wird in den nächsten Tagen erfolgen.
- b. Grundhafter Ausbau der Ottendorfer Straße (Ottendorfer Berg):** Hier müssen wir noch auf den Förderbescheid für die Straßenbaumittel (als Ko-Finanzierung) durch das Wirtschaftsministerium rechnen. Der Bescheid wurde im Verlauf des März in Aussicht gestellt. Sobald dieser vorliegt, legen wir mit der Ausschreibung los.
- c. Umbau/Erweiterung Dorfgemeinschaftshaus Schlegel zum Feuerwehrgerätehaus:** Hier müssen wir noch auf den entsprechenden Bescheid der Ko-Finanzierung durch das Landratsamt hoffen. Die Entscheidung, ob durch das LRA eine Bezuschussung erfolgt, soll ebenfalls im März getroffen werden. Ich hoffe, dass wir im Gegensatz zu 2017 (Zisterne Falkenau) nicht wieder leer ausgehen. Die Baugenehmigung liegt vor, Leistungsverzeichnisse sind erstellt, es könnte mit der Ausschreibung sofort losgehen.
- d. Umbau des Hartplatzes im Sportforum zum Kunstrasen:** Entsprechende Fördermittel-Bescheide durch die Sächsische Aufbaubank (SAB) sind für April angekündigt. Alle sonstigen Voraussetzungen wurden durch die Stadt geschaffen (Baubeschluss, Baugenehmigung, Erstellung Leistungsverzeichnis).

Der Technische Ausschuss hatte bereits am 7.2.18 folgende Baubeschlüsse gefasst:

- e. Instandsetzung Kolk unter der Steinbogenbrücke in Schlegel:** Diese durch das Landratsamt seit Jahren geforderte Maßnahme soll dem gesamten Areal unterhalb der ehemaligen Brücke mehr Stabilität bringen. Die Ausschreibung wird in den nächsten Tagen erfolgen.
- f. Planung Heinrich-Heine-Straße:** Diese sehr wichtige innerstädtische Straße soll 2019 eine grundlegende Erneuerung erfahren (Bereitstellung von Fördermitteln durch den Freistaat vorausgesetzt). Zur Stellung eines entsprechenden Fördermittelantrags benötigen wir jedoch die Ausführungsplanung. Diese soll bis Herbst erstellt werden.
- g. Planung Feuerwehrgerätehaus Cunnersdorf:** Diese für die Feuerwehr in Cunnersdorf sehr wichtige Baumaßnahme soll 2019 oder 2020 durchgeführt werden. Auch hier ist Voraussetzung eine Ko-Finanzierung durch den Landkreis. Für einen entsprechenden Antrag benötigen wir valide Zahlen mittels Planung. Diese kann jetzt angegangen werden.
- h. Instandsetzung der Böschung an der Irbersdorfer Straße:** Da die Standfestigkeit zwischen der Straße in Richtung Irbersdorf und dem Teich (hinter der Autobahn) nicht mehr gegeben ist, soll diese Maßnahme dem weiteren Verfall entgegenwirken. Auch hier werden wir sehr zeitnah in die Ausschreibung gehen.

2. Leistungsvergaben für den Goldenen Löwen

Bedingt durch die extreme Kälteperiode ruhten dort Ende Februar/Anfang März die Arbeiten. Wenn die Wetteraussichten stimmen, sollten ab dem 5.3. die Arbeiten fortgeführt werden können. Grob gesagt, sollen schwerpunktmäßig 2018 die Außen- und 2019 die Innenarbeiten durchgeführt werden. Die Auftragsvergabe der Bauleistungen zur Stadtratssitzung am 28.2. betrug immerhin eine Höhe von über 1,7 Mio €. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, dass es mit den Bauarbeiten zügig voran geht.



- a. Bauhauptleistung – Oehme Bau Niederwiesa (549.325,24 €):** Darin enthalten sind alle notwendigen Rohbauarbeiten im Bestandsgebäude, wie der Rückbau und die Abrissarbeiten, Aushub- und Verfüllarbeiten sowie Entwässerungsarbeiten innerhalb des Gebäudes. Ebenfalls zum Auftrag „Bauhauptleistung“ gehören Drän- und Maurerarbeiten (Fundament-Unterfangung/Erneuerung Mauerwerk, Herstellung von Fenster- und Türöffnungen sowie Wanddurchbrüchen), Beton- und Stahlarbeiten innerhalb der Gebäude sowie Zimmerer- und Holzbauarbeiten.
- b. Kleinverpresspfähle Bestandsgebäude – Fa. Ehringer aus Weimar 232.292,43 €:** Ich hatte bereits darüber berichtet, dass die Gründung des gesamten Gebäudes bei weitem nicht so tief liegt, wie angenommen, die Entscheidung fiel, die Wände der Bestandsgebäude auf Bohrpfähle zu gründen: Im Bühnenhausanbau sollen 62 und im Saalhauptgebäude 165 Bohrpfähle gesetzt werden. Glücklicherweise ergab die Submission ein deutlich günstigeres Ergebnis als erwartet (die Kostenschätzung belief sich auf mehr als die doppelte Summe - 474.208 €)
- c. Trockenlegung/ Bauwerksabdichtung – Fa. Bautenschutz Eilenburg 22.153,81 €:** Im Rahmen dieses Loses sollen die Außenwände (wo 2010 bei der Ertüchtigung der Äußeren Hülle noch nicht gemacht) mit wirksamen Horizontalsperren im Mauerwerk gegen aufsteigende Feuchtigkeit versehen werden. Ein Hochdruckinjektageverfahren kommt dabei zur Anwendung.
- d. Heizungs- und Sanitärinstallation – Fa. Heizungstechnik Waldheim 391.229,20 €:** In diesem Los enthalten sind die üblichen Arbeiten für dieses Gewerk. So die Verlegung von mehr als 300 Metern Abflussrohren, der Einbau von 63 Sanitärobjekten und Durchlauferhitzern, 1170 Meter Installationsrohre für die Heizung, eine Kesselanlage mit Gas-/Brennwerttechnik und weitere Dinge.
- e. Starkstromanlagen – Fa. Beyer und Lohs Frankenberg 217.500,61 €:** Auch hier sind die für einen Festsaal üblichen Dinge enthalten wie 1 Zentralbatterieanlage, 650 Meter Rohr-/Kanalinstallation, 22 KM Leitungsanlagen, 400 Stück Installationsgeräte, 220 Leuchten, 10 Lichtbandsysteme sowie 120 Sicherheitsleuchten.
- f. Schwachstromanlagen/ Medientechnik Fa. Braune Oederan 296.300,35 €:** Dieses Los konnte ebenfalls in unserer Region verbleiben. Enthalten sind die Telefonanlage, die Türsprechanlage, ein Behindertennotrufset, die SAT-Anlage, Brandmeldeanlage, Rauch-Wärme- Abzugsanlagen, 14 KM Leitungsanlagen, eine Medienanlage mit Mikrofonen, Beamer, Leinwand, LED-Scheinwerfern, die Beschallungsanlage mit 50 Lautsprechern und Verstärkern und weitere Dinge.

Mit diesen aktuellen Informationen schließe ich meine heutige Ansprache. Wollen wir hoffen, dass nach der grimmigen Kälte in der zweiten Februarhälfte der Frühling einzieht. Besonders gespannt bin ich hier, wie sich die Frühblüherwiese unterhalb des Gellert-Museums im Stadtpark entwickelt. Hier hatte der Bauhof ja im Herbst 2017 insgesamt 10.000 Blumenzwiebeln in die Erde gestochen.

Viele Grüße aus dem Rathaus


Ihr Bürgermeister
Dieter Greysinger

AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Kevin Thiele scheidet zum 28.2.2018 aus den Diensten der Stadtverwaltung Hainichen aus

Im Rahmen der Personalversammlung am 28.2.2018 wurde Kevin Thiele aus den Diensten der Stadtverwaltung Hainichen verabschiedet. Er war insgesamt 4 Jahre im Rathaus der Gellerstadt beschäftigt und dort in der Kämmerei eingesetzt. Nach dem Ableisten seiner Lehre bei der Stadtverwaltung Oederan kam Kevin Thiele im Jahr 2014 zur Stadt Hainichen. Dort bestand seine Hauptaufgabe darin, die im Zusammenhang mit Einführung der Doppik zu erstellenden Jahresabschlüsse vorzunehmen. In der Folgezeit übernahm der beim Oederaner SC Fußball spielende Kevin Thiele auch noch Aufgaben im Bereich des Sports, wie die Belegung der Turnhalle und des Lehrschwimmbekens. Trotz seines jungen Alters meisterte Kevin Thiele die ihm übertragenen Aufgaben mit viel Geschick und war sowohl bei den Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung als auch bei den Vertretern der Hainichener Sportvereine sehr beliebt und geschätzt.

Vor wenigen Monaten hatte Kevin Thiele mit sehr gutem Ergebnis das berufsbegleitende Studium zum Verwaltungsbetriebswirt an der VWA Sachsen in Chemnitz erfolgreich abgeschlossen.

Ab 1.3.2018 kehrt Kevin Thiele zur Stadtverwaltung Oederan zurück. Er wurde dort mit dem Posten des Hauptamtsleiters betraut. Der Stadtrat sprach ihm bei der Sitzung am 22.2. mit großer Mehrheit das Vertrauen aus. Wir danken Kevin Thiele für sein Engagement bei der Stadt Hainichen und die geleistete Arbeit und wünschen ihm auf seinem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg alles Gute.

Dieter Greysinger



■ Aktuelle Informationen über die Glascontainerstellplätze zwischen Turnerstraße und Gabelsbergerstraße

Vor einigen Wochen wurde der Glascontainerstellplatz am Beginn des Radwegs (in der Nähe vom EDEKA-Markt der Generationen) liquidiert und die Behälter im Hof des Stadtarchivs auf der Turnerstraße aufgestellt. Für diesen Schritt gab es vielfältige Gründe, unter anderem war es sehr problematisch, dass an einer Stelle, an welcher täglich zahlreiche Fahrradfahrer vorbeikommen, ein Glascontainer steht.

In diesem Zusammenhang gab es vereinzelt auch Kritik am neuen Standort. Wir haben nachgeprüft, ob die Glascontainer beispielsweise auf dem Parkplatz des Areals der Getränkewelt (ehemals Netto) an der Frankenberger Straße aufgestellt werden können.

Dies wurde jedoch vom Entsorgungsbetrieb des Landkreises aus haftungstechnischen Gründen abgelehnt. Daher verbleibt der Container bis auf weiteres auf dem Parkplatz des Stadtarchivs auf der Turnerstraße.

Zur Entlastung der vorhandenen Glascontainer wurde vor einigen Tagen ein zusätzlicher Stellplatz ausgewählt: Dieser befindet sich an der ehemaligen Tankstelle an der Gottlob-Keller-Straße in der Gartenstadt.

Wir bitten um Beachtung und Kenntnisnahme.

Dieter Greysinger



■ Zwei runde Geburtstage im Hainichener Stadtrat im Monat Februar 2018

Anlässlich der Stadtratssitzung am 28.2.2018 erhielten Ralph Martin (er wurde 40 Jahre alt) und Sven Sobotka (er wurde 50 Jahre alt) ein kleines Präsent vom Bürgermeister anlässlich der Vollendung eines Lebensjahrzehnts.

Während Gärtnereimeister Ralph Martin für die CDU-Fraktion bereits die zweite Legislaturperiode im Stadtrat von Hainichen sitzt, gehört Sven Sobotka, der als Inhaber eines Hausmeisterservices selbständig ist, seit 2014 in der ersten Legislaturperiode dem Hainichener Stadtparlament an. Er ist der Sohn von Rainer Sobotka, der die Geschicke von Hainichen als Bürgermeister zwischen 1994 und 2004 lenkte.

Wir wünschen beiden alles Gute vor allem Gesundheit und danken für die ehrenamtliche Mitarbeit im Hainichener Stadtrat.

Dieter Greysinger



AUS DEM STADTGESCHEHEN

Die Stadt Hainichen ehrt Jubelhochzeitspaare mit einem unterhaltsamen Abend

Ein kleines Jubiläum konnte am 12. Februar 2018 im Hainichener Rathaus gefeiert werden. Seit 2009 beteiligt sich unsere Stadt an der weltweiten Aktion „Marriage-Week – Gutes für Ehepaare“. So war die Veranstaltung am Rosenmontag 2018 die Zehnte ihrer Art im Hainichener Rathausaal. Kulturamtsleiterin Evelyn Geisler konnte rund 30 Ehepaare begrüßen, welche in diesem Jahr Ehejubiläum feiern können. Darunter Paare, die 2018 seit 66, 65, 64, 63, 62, 60, 55, 50, 40 und 30 Jahren miteinander verheiratet sind. Die Gäste wurden für ihr Kommen mit einem bunten Programm belohnt, welches Evelyn Geisler gemeinsam mit Familie Fresz/Zeidler-Fresz von JMEM Hainichen zusammengestellt hatte. Auf Initiative von JMEM Hainichen wurde übrigens die Marriage-Week im Jahr 2009 erstmalig nach Hainichen geholt. JMEM Mitarbeiter sorgten am Veranstaltungsabend für den Sektausschank und die Betreuung der Gäste. Der Bürgermeister bezeichnete Ehepaare als Grundpfeiler unserer Gesellschaft und konnte berichten, dass im vergangenen Jahr 91 Paare von den Hainichener Standesbeamtinnen getraut wurden. Übrigens so viele wie seit Jahren nicht mehr (2016 = 71, 2015 = 70, 2014 = 79, 2013 = 74 Hochzeiten).

Hainichen ist damit eine Hochzeitshochburg im Landkreis Mittelsachsen. Maßgeblichen Anteil daran hat die Tatsache, dass die Burg Kriebstein zum Standesamtsbezirk Hainichen gehört. Alleine auf „Sachsens schönster Ritterburg“ konnten im Vorjahr 50 Paare (rund 55 % aller Eheschließungen) in den Hafen der Ehe geführt werden. 32 Hochzeiten gab es im Vorjahr auf dem Markt im Herfurth'schen Haus, 8 im Rathausaal und eine im Tuchmacherhaus. Heiraten kann man in Hainichen auch im Gellert-Museum, allerdings wurde im Parkschlösschen 2017 keine Eheschließung durchgeführt.

Mit dem Neorokokosaal des Goldenen Löwen kommt in zwei Jahren eine weitere sehr attraktive Lokalität dazu, um sich in unserer Stadt das Ja-Wort zu geben. Dort kann dann nach der Trauung auch gleich die Hochzeitsfeier stattfinden. 2018 liegen den Hainichener Standesbeamtinnen bereits 46 Terminvergaben für Hochzeiten vor, davon allein sechs Anmeldungen am 18.8.18, einer Zahl, von der sich gleich 12 Personen ein gutes Omen für ihre Ehe erhoffen. Der Bürgermeister ehrte die am längsten verheirateten Ehepaare an diesem Abend im Rathausaal mit jeweils einem Blumenstrauß: Manfred und Anneliese Bösenberg sind seit 65 Jahren und 5 Monaten miteinander verheiratet, Christa und Johannes Martin haben 8 Wochen



später geheiratet und sind seit 65 Jahren und 3 Monaten ein Ehepaar. Wolfgang und Ursula Jahns können 1 ½ Wochen nach der Marriage-Week Veranstaltung ihre Eiserne (65.) Hochzeit feiern. Ebenfalls mit einem Blumenstrauß begrüßt wurde Karin Glöß, die vielen Hainichenern aus ihrer Fotografentätigkeit noch gut bekannt ist. Sie feierte am diesem Abend ihren 75. Geburtstag, mit ihrem Mann Wolfgang ist sie in diesem Jahr 55 Jahre

verheiratet. Kurzfristig von der Hainichener Marriage-Week Veranstaltung erfahren hatten Dietmar und Ute Melzer, die eigens aus Mittweida in die Gellerstadt gekommen waren. Sie feierten just am Abend des 12.2. ihren 30. Hochzeitstag und erhielten dafür eine Flasche Sekt.

Für das ansprechende Rahmenprogramm sorgte an diesem Abend maßgeblich Familie Geisler. Neben der Hauptverantwortlichen, Kulturamtsleiterin Evelyn Geisler, traten auch Maskottchen Hainich (dargestellt von Ehemann Uwe Geisler), Tochter Almut Geisler auf der Violine und Enkel Paul Geisler mit der Trompete auf. Viel Applaus erhielten Jennifer Martens (übrigens Azubi bei der Stadtverwaltung Hainichen im 2. Lehrjahr) und Oliver Mende für zwei flotte Tanzeinlagen. Manche Lacher auf ihrer Seite hatten Liddy Rückert und Lili Hofmann mit dem Sketch von Rolf Herricht und Hans-Joachim Preil „Die Tigerjagd“. Diesen hatten sie bereits zum letztjährigen Weihnachtsmarkt aufgeführt und schon damals ihr großes schauspielerisches Talent unter Beweis gestellt. Den Hauptkulturteil des Abends übernahmen die beiden Hainichener Jörn Philipp (Gitarre) und Stefan Gneuß (Flügel). Sie präsentierten nachdenkliche, lustige und spannende Liebeslieder „im Herbst des Lebens“ die allesamt aus der Feder von Jörn Philipp stammen. Dazwischen sorgte Jörn Philipp mit Anekdoten zur Ehe für Abwechslung und schmunzelnde Gesichter. Ganz praktische Beispiele für eine funktionierende Ehe gaben beim Interview von Angela Zeidler-Fresz das Hainichener Pfarrerehepaar Diemut und Friedrich Scherzer sowie Norbert und Lydia Hohmann aus Hainichen. Norbert Hohmann ist als Inhaber des Greifendorfer Schmiedelandhauses vielen Bewohnern unserer Region bekannt. Sie standen Rede und Antwort bei zahlreichen Fragen, welche Rezepte für eine funktionierende Ehe beinhalteten. Mit dem Abendlied „Der lieben Sonne Licht und Pracht“ von Johann Sebastian Bach endete nach 2 Stunden ein abwechslungsreicher Abend.

Dieter Greysinger



AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Ronald Winkler bleibt für 5 weitere Jahre Ortswehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Cunnersdorf

Ein Großteil der Kameradinnen und Kameraden der FF Cunnersdorf waren am Abend des 23.2.2018 ins Feuerwehrgerätehaus Cunnersdorf gekommen, um an der diesjährigen Jahreshauptversammlung teilzunehmen.

Ebenfalls zu den Gästen zählten Ortschaftsratsmitglied Andreas Siefert, Stadtrat Donald Bösenberg, Ingo Geidelt vom Kreisfeuerwehrverband, die beiden Gemeindeführer Jürgen Detsch und Sven Heerklotz sowie Bürgermeister Dieter Greysinger. Nachdem die 5jährige Amtszeit von Ronald Winkler und Jens Kürschner im Februar 2018 endet, war eine Neuwahl der Wehrleitung erforderlich.

Beide Wehrleiter stellten sich am Abend wieder zur Wahl und wurden ohne Gegenstimmen von der gesamten Versammlung im Amt bestätigt. Dies ist eine Bestätigung für die geleistete Arbeit der beiden. Damit steht Ronald Winkler der Cunnersdorfer Wehr zwischenzeitlich 10 Jahre vor und wird dies (mindestens) 5 weitere Jahre tun. Die beiden Wehrleiter sind für ihr umsichtiges Auftreten nicht nur in Cunnersdorf, sondern auch bei den anderen Hainichener Ortswehren geschätzt.

Zu insgesamt 4 Einsätzen wurden die Cunnersdorfer Floriansjünger im Vorjahr gerufen. Auf der Wunschliste der Cunnersdorfer Kameradinnen und Kameraden ganz oben steht der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses. Das kurz vor der Wende errichtete Gerätehaus in der Dorfmitte des Hainichener Ortsteils entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen und bietet nur noch bedingt Bedingungen, welche den heutigen Anforderungen entsprechen. Der Bürgermeister sicherte zu, dass im Finanzplan der Folgejahre eine solche Investition eingeplant ist. Allerdings soll zunächst die Freiwillige Feuerwehr Schlegel ein neues Gerätehaus erhalten, da deren Domizil ein ganzes Stück schlechter ist, als das Cunnersdorfer Gerätehaus. Entscheidend wird für die Ko-Finanzierung auch die Zuteilung von Fördermitteln aus dem Feuerwehrbudget des Landkreises Mittelsachsen sein.

Derzeit prüft die Feuerwehr gemeinsam mit dem Ortschaftsrat potentielle neue Standorte entlang der Cunnersdorfer Straße ab.

Nach der Hainichener Stadtwehr haben die Floriansjünger des Dorfs am

Mittelpunkt von Mittelsachsen traditionell die zweitmeisten Kameradinnen und Kameraden im Stadtgebiet.

16 Männer und 6 Frauen sind derzeit in der Cunnersdorfer Wehr aktiv. Darüber hinaus gibt es seit vielen Jahren eine recht große Jugendfeuerwehr, die dafür sorgt, dass in die Alters- und Ehrenabteilung ausscheidende Kameraden relativ problemlos ersetzt werden. Im vergangenen Jahr konnten so 3 Mitglieder der Jugendfeuerwehr zu den Erwachsenen überwechseln. Rene Moos und Lena Winkler sorgen für ein abwechslungsreiches Programm und begeistern so immer wieder neue Kinder und Jugendliche der Cunnersdorfer Jugendfeuerwehr beizutreten.

Zwei langjährige Kameraden wurden am Abend des 23.2.2018 verabschiedet. Rudi Schultz zieht mit seiner Frau im Frühjahr zu den Töchtern an den Bodensee. Er gehörte in den letzten Jahrzehnten zu den größten Aktivposten bei der Hainichener Wehr überhaupt. So rückte er auch regelmäßig mit der Hainichener Wehr mit aus, wenn sich dies erforderlich machte. Rudi Schultz wurde am Abend des 23.2. zum Ehrenmitglied der Cunnersdorfer Wehr ernannt. Ebenfalls aus dem aktiven Dienst scheidet Hartmut Kempe aus. Auch er war viele Jahre eine feste Größe bei der Cunnersdorfer Wehr. Er bleibt als Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung der Cunnersdorfer Wehr erhalten. Dieser gehören dann 7 Männer und eine Frau an.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden mehrere Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Cunnersdorf geehrt, unter anderem für den Besuch von Lehrgängen, aber auch für die langjährige Zugehörigkeit zur Cunnersdorfer Wehr.

Auch der Ortsfeuerwehrausschuss wurde am 23.2. neu gewählt. Ihm gehören künftig Romy Claußnitzer, André Moos und Uwe Kürschner an.

Nach rund 2 Stunden endete eine harmonische Jahreshauptversammlung und man ging in den gemütlichen Teil des Abends über.

Dieter Greysinger



AUS DEM STADTGESCHEHEN

Spendenaufruf nach Brand im Jugendclub Berthelsdorf

In Absprache mit dem Jugendclubvorstand hat die Stadtverwaltung Hainichen ein Spendenkonto eingerichtet, auch um zu zeigen, dass wir hinter der rührigen Arbeit des JC-B stehen. Wer dem Jugendclub helfen möchte, spendet bitte an folgende Bankverbindung:

Kontoinhaber: Stadtverwaltung Hainichen
 IBAN: DE79 8709 6124 0370 0039 71
 BIC: GENODEF1MIW (Volksbank Mittweida eG)

Verwendungszweck: Brand JCB (wenn eine Spendenbestätigung gewünscht wird, bitte zusätzlich angeben: SB erwünscht)
 Gleichzeitig möchte ich an dieser Stelle die Nachbarn entlang der Berthelsdorfer Straße bzw. zufällig vorbeigehende Passanten bitten, ihre Beobachtungen der Polizei zu melden.
 Selbstverständlich stehe auch ich für vertrauliche Gespräche jederzeit zur Verfügung.
 Das Feuer wurde sehr wahrscheinlich am frühen Nachmittag des Freitag, 23.2. gelegt.
 Wer hat etwas bemerkt? Insbesondere Personen, die sich nach der Mittagszeit auf dem JC-B Gelände aufgehalten haben?
 Mein Dank gilt unserer Freiwilligen Feuerwehr für das umsichtige Löschen des Feuers.
 Gleichzeitig möchte ich meine Solidarität und Unterstützung dem JC-B zum Ausdruck bringen.

Dieter Greysinger



■ Der Abriss vom Saatgut geht in die Schlussphase

Bei hervorragendem Wetter machen die Baumaßnahmen beim Abriss des ehemaligen Saatguts gute Fortschritte. In der 7. Kalenderwoche wurde der höchste Turm des mächtigen Gebäudekomplexes zurückgebaut. Dabei musste der Fußgängerübergang zwischen Käthe-Köllwitz-Straße und August-Bebel-Straße gesperrt werden. Aufgrund des guten Baufortschritts kann die Vollsperrung früher als geplant aufgehoben werden. Der Rückbau dieses Geländeteiles soll bis Ende Februar abgeschlossen sein.



Text: Dieter Greysinger
 Bild: Hartmut Stenker

■ Abbruch der ehemaligen Postschänke in Riechberg

Am 15. Februar 2018 begannen die Abbrucharbeiten an der ehemaligen Postschänke in Riechberg, Dorfstraße 9. Den Zuschlag erhielt die Firma M. Günther & Co. GmbH aus Burgstädt zum Preis von 32.532 € (brutto) mit Beschluss des Technischen Ausschusses vom 07.02.2018. Auf Grund des vorgefundenen erhöhten Chloridgehaltes im Mauerwerk dürften sich die Kosten allerdings um etwa 7.000 € erhöhen, sodass insgesamt mit Kosten in Höhe von ca. 40.000 € zu rechnen ist. Der Abbruch erfolgt unter halbseitiger Sperrung. Auf Grund des relativ geringen Verkehrsaufkommens wurde auf eine Lichtsignalanlage verzichtet.

Hartmut Stenker
 Sachgebietsleiter Bauverwaltung, Bau- und Ordnungsamt



Mehr Informationen:
www.hainichen.de

MITTEILUNGEN DER STADT

Wahlhelfer für die Bürgermeisterwahl gesucht!

Am **16. September 2018** findet die Wahl des Bürgermeisters in der Stadt Hainichen statt. Ein eventuell erforderlicher 2. Wahlgang ist auf den **30. September 2018** festgesetzt. Für die Durchführung dieser Wahlen brauchen wir in den Wahlbezirken der Stadt Hainichen, für die Auszählung der Wahlbriefe im Rathaus und als Reservewahlhelfer etwa 120 ehrenamtliche Wahlhelfer!

Was haben Wahlhelfer(innen) zu tun?

Wahlhelfer(innen) sind ehrenamtlich für die Stadt Hainichen tätig. Um am Wahltag die Wahlhandlung zu leiten und das Wahlergebnis im Wahlbezirk festzustellen, wird für jeden Wahlbezirk ein Wahlvorstand gebildet, der aus einem (einer) Vorsitzenden, einem (einer) Stellvertreter(in) und bis zu sieben Beisitzer(innen) besteht. Zusätzlich werden Hilfskräfte für die repräsentative Wahlstatistik in ausgewählten Wahlbezirken benötigt.

Wer kann Wahlhelfer(in) werden?

Jede(r) Wahlberechtigte kann in einem Wahlorgan mitwirken; sofern er (sie) nicht selbst zur Wahl steht.

Wie werden die Leistungen der Wahlhelfer (innen) vergütet?

Im Laufe des Wahltages wird an alle Wahlhelfer(innen) ein „Erfrischungsgeld“ ausbezahlt. Dieses beträgt gemäß Entschädigungssatzung der Stadt Hainichen 50,00 EUR.

Müssen Wahlhelfer(innen) den ganzen Tag im Wahlraum verbringen?

Nein, auch wenn die Wahlräume von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sind, müssen unter Beachtung der Beschlussfähigkeit des Wahlvorstandes nicht alle Mitglieder des Wahlvorstandes während der Wahlzeit anwesend sein. Bei der anschließenden Ergebnisermittlung muss der Vorstand aber vollständig und arbeitsfähig sein. Briefwahlvorstände beginnen ihre Tätigkeit erst am Nachmittag.

Wie erhalten Wahlhelfer(innen) das für ihre Tätigkeit erforderliche Wissen?

Die Vorsitzenden und ihre Stellvertreter(innen) sowie die als Schriftführer(innen) bzw. Stellvertreter(innen)vorgesehenen Beisitzer(innen) werden durch die Mitarbeiter des Wahlamtes auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Die Beisitzer(innen) erhalten am Wahltag vor Beginn der Öffnung des Wahlraumes vom (von der) Vorsitzenden eine Einweisung in ihre Aufgaben.

Wo können Wahlhelfer(innen) selbst wählen?

Prinzipiell im eigenen Wahlbezirk in der Pause. Falls Sie in einem anderen Wahlraum eingesetzt werden, können Sie dort nur wählen, wenn Sie einen zuvor beantragten Wahlschein vorlegen. Außerdem können Sie nach Erhalt der Wahlbenachrichtigung die Briefwahlunterlagen beantragen.

Wie kann ich mich vormerken lassen?

Sie können sich telefonisch (037207 60134) anmelden oder Ihre Personendaten (Name, Geburtsdatum, Anschrift, Einsatzwunsch, Telefonnummer) formlos schriftlich an das Wahlamt oder per Mail an uta.neumann@hainichen.de geben. Wir bemühen uns, Ihrem Einsatzwunsch zu entsprechen, bitten jedoch um Verständnis, dass dies nicht in jedem Fall berücksichtigt werden kann.

Bitte melden Sie sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit spätestens bis zum **31. März 2018**.


Dieter Greysinger
Bürgermeister

■ Standesamtliche Nachrichten**Geburten**

11.02.2018 Max Marquardt, wohnhaft in Hainichen
19.02.2018 Bruno Thümer, wohnhaft in Hainichen

Sterbefälle

17.02.2018 Ronny Grunwitz, geb. 1984, Hainichen
18.02.2018 Erna Ilse Oehm, geb. 1920, Hainichen
25.02.2018 Hans Klein, geb. 1932, Hainichen

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hainichen | Markt 1 | 09661 Hainichen | Telefon 037207 60-110 | Fax 037207 60-112 | Bereitschaftsdienst: 0174- 6599565

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 - 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:**„Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:**

Montag, Freitag	09.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und	13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr und	13.00 - 18.00 Uhr

GEBURTSTAGE UND JUBILÄRE

*Es ist ein ungeheures Glück,
wenn man fähig ist, sich freuen zu können.
(George Bernard Shaw)*

**Die herzlichsten Glückwünsche und
freundlichen Grüße gehen an:**

Frau Ruth Claußmeyer	am 25.02.	zum 85. Geburtstag
Herrn Bernhard Bader	am 25.02.	zum 80. Geburtstag
Frau Brigitte Bauer	am 25.02.	zum 75. Geburtstag
Frau Christa Kirsten	am 25.02.	zum 75. Geburtstag
Frau Uta Wegewitz	am 25.02.	zum 70. Geburtstag
Herrn Horst Reichelt	am 26.02.	zum 85. Geburtstag
Herrn Horst Teuchert	am 26.02.	zum 85. Geburtstag
Frau Gisela Grudda	am 26.02.	zum 80. Geburtstag
Herrn Manfred Stache	am 27.02.	zum 80. Geburtstag
Frau Waltraut Paetzl	am 29.02.	zum 90. Geburtstag
Frau Rita Lorenz	am 02.03.	zum 70. Geburtstag
Frau Karin Lohde	am 03.03.	zum 75. Geburtstag
Frau Helga Nebe	am 05.03.	zum 75. Geburtstag
Frau Isolde Glatho	am 08.03.	zum 75. Geburtstag
Herrn Günter Lohwasser	am 10.03.	zum 75. Geburtstag
Frau Ursula Wegert	am 10.03.	zum 70. Geburtstag

■ Ortsteil Riechberg

Herrn Heinz Döhring	am 29.02.	zum 70. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

■ Ortsteil Bockendorf

Frau Erika Ettelt	am 03.03.	zum 90. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

GEBURTSTAGE UND JUBILÄRE

■ Herzlichen Glückwunsch zur Eisernen Hochzeit für Ursula und Wolfgang Jahns am 23. Februar 2018

Da sich der Bürgermeister zu diesem Zeitpunkt im Urlaub befand, gratulierte an diesem Tag Evelyn Geisler, Sachgebietsleiterin Kultur und Fremdenverkehr im Rathaus, Familie Jahns im Namen des Bürgermeisters, des Stadtrates und der Verwaltung zum recht seltenen Ehejubiläum. 65 Jahre gemeinsam durchs Leben zu gehen zeugt von der großen Liebe und Verbundenheit des Ehepaares.

Es ist nur Wenigen vergönnt, solch ein großartiges Ehejubiläum zu feiern. Die Gratulantin fand ein überaus fröhliches, zufriedenes und aktives Ehepaar vor, das sich über den Besuch und die Gratulation sichtlich freute. Es gab noch einen weiteren Anlass zum Feiern: Wolfgang Jahns feierte am 23.02.2018 außerdem seinen 87. Geburtstag.

Hinter der Familie liegt ein wechselvolles Leben. Am 23. Februar 1953 gaben sich im vogtländischen Zwota Ursula und Wolfgang Jahns das Ja-Wort und schworen sich ewige Treue, die ja nun auch bis heute gehalten hat. Die Ehefrau ist geborene Zwotaerin. Ihr Mann stammt aus dem Sachsen-Anhaltinischen Bernburg. Wolfgang Jahns hatte es durch die Arbeit bei der Wismut ins Vogtland verschlagen. Beim Tanz in Klingenthal, im Gasthof Gambrinus, lernte man sich kennen. Bald wäre es vielleicht gar nicht zu dieser Hochzeit gekommen. Eigentlich hatte Herr Jahns ein Auge auf eine ganz andere Frau geworfen, doch diese wollte nicht tanzen. So sprach er Ursula an und die Dinge nahmen ihren Lauf.

Herr Jahns ging dann wieder zurück nach Bernburg und seine heutige Ehefrau besuchte ihn dort. Anfangs wohnte man noch bei den Schwiegereltern. Wolfgang Jahns arbeitete nun im Niederschachtofenwerk in Calbe als Schmelzer. Da Wohnungen zu dieser Zeit auch knapp waren, heiratete man und zog in eine Werkswohnung in Calbe. Frau Jahns fand hier eine Anstellung in der Betriebskantine.

Aus gesundheitlichen Gründen musste Herr Jahns hier seine Arbeit aufgeben, doch es gab eine neue Herausforderung. Das Niederschachtofenwerk



hatte auf der Schmücke, nahe Oberhof am Rennsteig, ein Betriebsferienheim. Hier waren sie für viele Jahre am Buffet und Ausschank tätig. In diesem Objekt gab es auch eine öffentliche Gaststätte mit viel Arbeit. Irgendwie scheint der Familie die Gastronomie in die Wiege gelegt zu sein, denn bereits die Großeltern stammen aus diesem Gewerbegebiet. Die älteste Tochter hat den Beruf einer Köchin erlernt.

Neun Jahre arbeitete man im Betriebsferienheim, bis das Ehepaar mit ihren Kindern dann in das 5 Kilometer entfernte Gehlberg zog und Wolfgang Jahns hier bei der Gemeinde arbeitete. Seine Frau Ursula war als Köchin und Küchenleiterin beim

FDGB angestellt. 1993 übersiedelte man dann nach Hainichen, wo Sohn Wolfram seine große Liebe gefunden hatte. Sie bewohnen ein kleines Haus auf der Karlstraße, welches Herr Jahns selbst ausgebaut hat. Sie fühlen sich heute hier noch sehr wohl.

Das Ehepaar führt ein selbstbestimmtes Leben und ergänzt sich, wie es sich für Eheleute gehört. Frau Jahns erledigt alle ihre Einkäufe selbst und läuft öfters zum ALDI-Markt im Gewerbegebiet. Das verdient schon Anerkennung. Leider muss die Familie aus Altersgründen jetzt ohne Auto auskommen, doch da springen bei schweren Besorgungen auch die Kinder ein.

Dem Paar wurden drei Kinder geschenkt, zwei Mädchen und ein Junge. Die Familie vergrößerte sich, sodass nun noch 6 Enkel und 7 Urenkel der Stolz des Ehepaares sind.

Wir wünschen den Eheleuten weiterhin viel Kraft, Gesundheit und Zufriedenheit. Und sollte das Ehepaar das Glück haben, fünf weitere gemeinsame Jahre miteinander verbringen zu dürfen, dann können sie vielleicht nach siebzig Ehejahren noch das Fest der Gnadenhochzeit feiern. Ich wünsche es Ihnen jedenfalls von ganzem Herzen.

Evelyn Geisler
Sachgebietsleiterin Kultur und Fremdenverkehr

AUS DEN SCHULEN

■ Hortkinder besuchen Hainichener Rathaus am Faschingsdienstag

In alter Tradition besuchten die Kinder vom DRK Hort AlberTina am 13.2.2018, dem diesjährigen Faschingsdienstag, das Hainichener Rathaus.

Dort wurden sie von zahlreichen verkleideten Mitarbeitern der Stadtverwaltung begrüßt. Von der Tribüne aus warfen diese Süßigkeiten in den Saal, welche von den Kindern dankend aufgesammelt wurden.

Da die Musikanlage von der Marriageweek-Veranstaltung am Vorabend noch aufgebaut war, verwandelte sich der Rathaussaal in eine Kinderdisco. Bei Liedern wie „Wer hat das rote Pferd“ oder „Hey Hey Wickie“ kam schnell gute Stimmung auf.

Natürlich tanzten auch die Erzieherinnen und einzelne Mitarbeiter des Hainichener Rathauses mit den Kindern.

Dieter Greysinger



Termine für die nächsten Gellertstadt-Boten:

Redaktionsschluss
12.03.2018
22.03.2018
09.04.2018

Erscheinungstag
24.03.2018
07.04.2018
21.04.2018



Beiträge können per E-Mail an cornelia.morgenstern@hainichen.de eingereicht werden.

RIEDEL
Verlag & Druck KG

Anzeigentelefon:
037208/876200

VEREINE / VERBÄNDE

■ FSV Sachsen Hainichen gewinnt "Mini"-Stadtmeisterschaft

2. Mannschaft sichert den Doppelerfolg

Zum 17. Mal fand am 3. Februar 2018 das traditionelle Hainichener Freizeit- und Vereinshallenfußballturnier um die Stadtmeisterschaft statt. Das Turnier begann für den Gastgeber FSV Sachsen Hainichen mit einer bösen Überraschung. Nachdem bereits eine Mannschaft abgesagt hatte, konnten kurzfristig zwei weitere Teams auf Grund von Verletzungen und der Grippewelle nicht antreten. So beteiligten sich in diesem Jahr nur 4 Mannschaften und das Turnier wurde zur "Mini"-Stadtmeisterschaft. Der Spielplan wurde kurzfristig geändert und man spielte nach dem Modus "Jeder gegen Jeden" in 2 Runden.

Gastgeber FSV Sachsen Hainichen siegte souverän mit 5:1 und 4:0 gegen "Vorm Feld Links" sowie mit 5:0 und 3:1 gegen die Brandbomben. Gegen die eigene 2. Mannschaft, die das Turnier in den letzten beide Jahren etwas überraschend gewann, siegte man im ersten Spiel ebenfalls klar mit 4:0. Im zweiten Aufeinandertreffen gab es aber eine 0:1 Niederlage. Da die zweite Sachsenmannschaft das Team von "Vorm Feld Links" zweimal mit 1:0 und



5:1 schlug und auch gegen die Brandbomben mit 2:1 gewann, wurde es noch einmal spannend. Doch im 2. Spiel gegen die Brandbomben gab es nur ein 2:2 und somit konnte man den Titel nicht erfolgreich verteidigen.

Die erste Mannschaft des FSV Sachsen Hainichen wurde Stadtmeister vor der eigenen "Zweiten", "Vorm Feld Links" und den Brandbomben.

Als bester Spieler des Turniers wurde Joshua Ritter von "Vorm Feld Links" ausgezeichnet, bester Torschütze mit insgesamt 11 Treffern wurde Pierre Kretzschmar von der 1. Mannschaft des FSV Sachsen Hainichen und bester Torhüter Uwe Baltruschat von der zweiten Sachsenmannschaft. Die Siegerpokale wurden von Turniersponsor Christian Junker von "Carli's Welt" überreicht.

Folgende Spieler kamen für den FSV Sachsen Hainichen zum Einsatz:

1. Mannschaft:

Scheffler - Müller, Sohr, Thümer, Schumann, Barthel, Kretzschmar

2. Mannschaft:

Baltruschat - Illgen, N., Junghanns, Illgen, M., Matzick, Neumann, Scheffler

Text: Heiko Kern | Fotos: Florian Kern
FSV Sachsen Hainichen



■ Einladung

Liebe Vereinsmitglieder des ATV 1848 Hainichen, hiermit möchten wir Euch ganz herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung einladen.



Termin: Mittwoch 11. April 2018 um 18.30 Uhr
Ort: „Gaststätte Sportforum Pflaumenallee“

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Jahr
3. Finanzbericht des Jahres 2017
4. Bericht der Revisionskommission zum Jahr 2017
5. Diskussion zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes und der Revisionskommission
7. Behandlung von Anträgen
8. Schlusswort des Vorsitzenden

Hinweis:

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen laut § 13 der Satzung des Vereins mindestens 1 Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden. Alle später eingehenden Anträge sind als Dringlichkeitsanträge zu behandeln, wenn sie sich nicht aus der Behandlung der Tagesordnungspunkte ergeben. Dringlichkeitsanträge bedürfen der 2/3 - Stimmenmehrheit der anwesenden Vereinsmitglieder, um in die Tagesordnung aufgenommen zu werden.

Anträge werden von jedem Vorstandsmitglied entgegengenommen. Wir freuen uns, Euch alle zahlreich begrüßen zu können.

Der Vorstand

■ Anbau an Turnhalle im Sportforum an der Pflaumenallee nahezu fertiggestellt

Weitestgehend fertiggestellt wurde dieser Tage der Anbau an die Dreifachturnhalle im Sportforum an der Pflaumenallee. Damit verbessern sich die Abstellmöglichkeiten der Sportgeräte für die Vereine unserer Stadt erheblich. Die Gesamtkosten liegen bei rund 360.000 €, davon erhält die Stadt knapp 50% als Fördermittel, die anderen 182.000 € werden durch die Stadt Hainichen bereitgestellt. Sobald es die Außentemperaturen erlauben, soll im Außenbereich der Sockel angebracht werden. Auch 2018 sind umfangreiche Investitionen im Sportforum geplant. Neben dem Bau eines Kunstrasenplatzes sollen auch an der Fassade der Turnhalle und der Schwimmhalle umfangreiche Sanierungsarbeiten durchgeführt werden.

Dieter Greysinger



VEREINE / VERBÄNDE



■ Festlichkeiten im DRK Altenpflegeheim

Am 08.02.2018 fand im Altenpflegeheim auf der Ziegelstrasse die Faschingsveranstaltung, der Schürzenball für die Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtung statt, eine Veranstaltung von vielen im Jahreskreis

Für einen lustigen stimmungsvollen Nachmittag sorgte wieder Alleinunterhalter Mario Holtzhauer aus Klipphausen der regelmäßig in die Einrichtung zur musikalischen Ausgestaltung von Veranstaltungen eingeladen wird. Mit viel Freude und Einfühlungsvermögen wählt er für die Senioren beliebte und gewünschte Melodien, die stets mit Begeisterung angenommen werden. Nicht nur bei gemeinsamen hausübergreifenden Veranstaltungen begeistert Herr Holtzhauer die Senioren. So besuchte er in der Adventszeit Bewohner in ihren Wohnräumen die nicht an dem Programm im Veranstaltungsraum teilnehmen konnten und brachte jedem persönlich einen musikalischen Gruß mit seinem Akkordeon.

Großen Anklang fand zur Weihnachtsfeier der erstmalige Auftritt von 4 Darstellern des Miskus. Sie inszenierten das Märchen Hänsel und Gretel. Die kurzweilige Darstellung in Wort und den dazu passenden Kostümen, stellte einen besonderen Höhepunkt für die Senioren dar.

Die Bewohner und Bewohnerinnen sowie deren Angehörige sind dankbar für die vielfältigen Kultur- und Veranstaltungsangebote die monatlich in der Einrichtung angeboten werden und freuen sich auf wiederholende Besuche durch Veranstalter wie dem Miskus

Maria Glöckner
Heimleiterin



SONSTIGES



Projekt Kultur und Soziales
im Wohngebiet F.-G.-Keller-Siedlung 97
09561 Hainichen 0152 5300 8854
Öffnungszeiten: Mo + Do 10.00 – 16.00 Uhr
Di 10.00 – 17.00 Uhr



Veranstaltungsplan März 2018

Mo.	05.03.	12.10 Uhr	Mietertreff: Wassergymnastik Unkostenbeitrag : 7.10 €
Di.	06.03.	13.00 Uhr	Mietertreff: Spielnachmittag Unkostenbeitrag : 1.00 €
Do.	08.03.	10.15 Uhr	Mietertreff . Seniorengymnastik Unkostenbeitrag : 4.00 €
Di.	13.03.	13.00 Uhr	Mietertreff: Spielnachmittag Unkostenbeitrag : 1.00 €
Mo.	19.03.	12.10 Uhr	Mietertreff : Wassergymnastik Unkostenbeitrag : 7.10 €
Di.	20.03.	13.00 Uhr	Mietertreff: Spielnachmittag Unkostenbeitrag : 1.00 €
Do.	22.03.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag : 4.00 €
Di.	27.03.	14.00 Uhr	Ausflug: zur Gaststätte Striegistal Siehe: Einladung

BASKETBALL

**HAST DU LUST AUF EINE
INTERESSANTE UND
SCHNELLE SPORTART?
DANN BIST DU BEI UNS
GENAU RICHTIG!**

FREIZEIT

JEDEN MONTAG

20:00 UHR

DREIFELDSPORTHALLE

IN OEDERAN

INFOS BEI:
GUNNAR SCHÖNHERR - 0174/6515540
schoenherr@email.de
DREIFELDSPORTHALLE OEDERAN,
FRANKENBERGER STRASSE, 09569 OEDERAN

SONSTIGES

20 Jahre - Schwarze Grütze - live



**11.03.2018
19.00 Uhr
Ratskeller Hainichen**

TIPP III TIPP VI

Veranstaltungen im
EigenARKGg. oder Ratskeller
HAINICHEN

11.03.2018 - 19.00 Uhr-RK
Musikkabarett
Schwarze Grütze
"Das Beste" aus 20 Jahren

23.03.2018 - 20.00 Uhr- EA
Torsten Turinsky spielt
BEATLES auf seinen
8-Saiter im Fingerstyle,

22.04.2018 - 18.00 Uhr- RK
WEIHERER
Niederbayerischer Brutalpoet
auf Tour.
(Gewohnt spontan, witzig und Schnörkelos)

12.05.2018 - 20.00 Uhr- RK
Melvin Touché
and the Tom Toms
Transatlantic Roots

02.06.2018 - 20.00 Uhr- GH
Stones/Beatles
Tacton vs. Strawberries

06.09.2018 - 20.00 Uhr- RK
"Die Liedertour 2018"
Jesse Bellard (USA), The Shevettes,
Karl Neukauf (D), Joe Kucera (CZ)

24.11.2018 - 20.00 Uhr- GH
Second Straits
Tribut to Dire Straits
Tel. 037207 / 51990

**Kinder
Kleider
Börse**

**Sa, 24.03.2018
von 9.00 - 12.00 Uhr**

Im Erdgeschoss des
Kindergartens Springbrunnen
Berthelsdorfer Straße 7
09661 Hainichen

Zum Verkauf werden angeboten:
Umstandsmoden, Spielzeug für drinnen und draußen,
gebrauchte, gut erhaltene Kinderbekleidung für Frühjahr
und Sommer, Babyzubehör (z.B. Kinderwagen, Autositze,
Reisebetten usw.)

Es muss ja nicht immer neu sein...



Weitere Informationen:
auf der homepage des Kindergartens:
www.springbrunnen-hc.de
oder zu erfragen bei Bianca Köhler:
037207 / 65 60 55 (ab 17.00 Uhr)

Veranstalter: Kindergarten Springbrunnen e.V.

**Spring
brunnen**
das richtige Kindergarten

Weiherer



**22.04.2018 - 18.00 Uhr
Ratskeller Hainichen**

*Melvin Touché
and the Tom Toms*



Transatlantic Roots

**12.05.2018 - 20.00 Uhr
Ratskeller Hainichen
Tel. 037207 / 51990**

INFORMATIONEN

■ Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
 Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
 Internet: www.gellert-museum.de
 Bibliothek online: <http://hainichen.bbwork.de>
 E-Mail: info@gellert-museum.de
 News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Öffnungszeiten: So. bis Do. 13.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
 Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte im Voraus anmelden.
 Sonstige, fachliche Anfragen bitte schriftlich an o.g. Adresse

Ausstellungen

08. Oktober 2017 bis 08. April 2018

»Das ist der Welt Lauf« – Lutherfabeln.

Malerei von Andreas Weißgerber, Leipzig, aus der Sammlung – eine Ausstellung anlässlich des Reformationsjubiläums.

15. April bis 21. Oktober 2018

»Und das Lamm schrie: Hurz!« Der Wolf in der Fabel. Kabinettausstellung mit

Arbeiten aus der Sammlung von Aljoscha Blau, Dieter Heidenreich, Wilhelm Höpfner, Walther Klemm, Rolf Münzner und Steffen Volmer.

Fabelcafé am 18. April, 15 Uhr

Vortrag von Stephan Kaasche: »Wölfe in Sachsen – Fakten statt Märchen«.

Ein Fabelcafé in Zusammenarbeit mit dem Kontaktbüro »Wölfe in Sachsen«, Rietschen, und genüsslichen Beigaben der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen.

Eintritt: regulär, zzgl. 2 Euro pro TN



© GMHC

Die erfolgreiche Ausstellung »Damit ich dich besser fressen kann ...« mit Papierschnitt-Illustrationen und eleganten Gewändern aus Plastikabfällen endete nach zwei Schattentheateraufführungen, einem Künstler-Kreativworkshop für Hortkinder, bei dem die abgebildeten beweglichen Figuren entstanden, und einem ausgedehnten asiatischen Abend gemeinsam mit Patricia Thoma. Vielen Dank für die spannenden Gesprä-

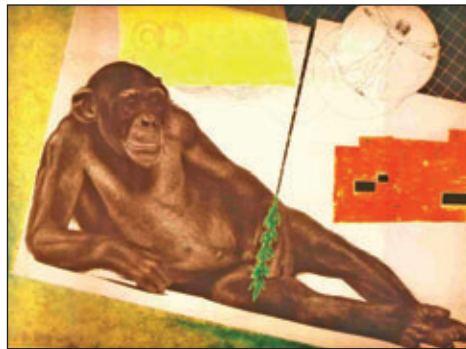
che während der Ausstellungsdauer, das Engagement an die sehr interessierten und erfinderischen Workshopteilnehmer, sowie unsere ehrenamtlichen Unterstützer und den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen.

16. März bis 10. Juni 2018

»Ich im Wunderland«. Druckgrafik von Patrick Fauck, Leipzig.

Der Ausstellungsrundgang zur Eröffnung am 16. März beginnt 20.00 Uhr.

Der Künstler, 1970 im Saarland geboren, absolvierte nach seinen Studien in Mannheim und Heidelberg ein Aufbaustudium an der Burg Giebichenstein – Hochschule für Kunst und Design Halle bei Prof. Thomas Rug, danach an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig bei Prof. Annette Schröter. Patrick Faucks Faszination gilt der Druckgrafik, mit deren technischer Vielfalt er experimentiert. »Seine Suche nach den Materialien und Versatzstücken, wie auch ihre Anwendung beim Erstellen der Druckplatten, betreibt er mit nahezu besessener Energie«, schreibt Hubert Gems darüber. Insbesondere die nur noch in Leipzig, Darmstadt, Florenz und Kyoto praktizierte Lichtdruckherstellung ist ein Schwerpunkt der Präsentation.



© P. Fauck: A priori, Lichtdruck

Eröffnungskonzert am Freitag 16. März, 20.30 Uhr

Der »Hexenmeister der Gitarre«, Helmut Joe Sachse, Chemnitz, spielt in der Ausstellung »Ich im Wunderland«. Eintritt: 11 Euro/8 Euro (einschließlich Jahreskarte)

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über das Universum der Fabeln ...

Ausstellungsrundgänge

bis 30 Teilnehmer

- »Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«. Gellert und seine Zeit.
- »Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...« Fabeln in Wort und Bild.

Individuell

- »Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseumsführer für Wissbegierige ab 6 Jahre.
- »Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften Dingen auf die Spur zu kommen.

Kreatives/Informatives

bis 12 Teilnehmer

- »Eins und sonst keins«. Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
- »Hofschneiderei«. Textilkollagen für Designer ab 6 Jahre.
- »Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für Bücherwürmer ab 6 Jahre.

- »Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
- »Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
- »Der rastlose Geist«. Der Holzschliffenfinder Friedrich Gottlob Keller (1816–1895) und die Kirschkerne.

Stadtführungen

PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.« (Baudelaire)

Im englischen Landschaftsgarten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baumgruppen und Solitäräume. Entstehungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der Ewigkeit.« (Gryphius)

Kulturhistorische Betrachtungen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

Für Kinder und Familien

WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckungsrundgang durch die Hainichener Innenstadt.

Vorschul- und Schulprogramme

Regelmäßige Angebote finden Sie mit ausführlichen Beschreibungen und Lehrplanbezügen unter www.gellert-museum.de > Museumspädagogik.

■ Webschule, Albertstraße 1

Schauenster Heimatmuseum Hainichen

21. Mai 2017 bis 29. April 2018

»Traritrara, die Post ist da!« Rund um die Post in Hainichen und ihren ersten Postmeister Franz Ottomar Krause – diese Geschichte begann 1823.

■ Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 14.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207 53076

e-mail.: bibliothek@hainichen.de

Internet: www.hainichen.bbopac.de

www.onleihe.de/bibo-on

INFORMATIONEN

■ Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Die Lehrschwimmhalle hat für die Öffentlichkeit zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mittwoch 18.30 - 21.30 Uhr
 Samstag 14.00 - 16.00 Uhr
 Sonntag 14.00 - 16.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 4,00 Euro / 2 Zeitstunden
 Kinder/Schüler 2,00 Euro / 2 Zeitstunden

Die Lehrschwimmhalle kann aber auch privat oder gewerblich genutzt werden. Anmeldungen bitte bei Frau Geisler (Tel.: 037207 60-167; E-Mail: evelyn.geisler@hainichen.de)

■ Öffnungszeiten im Tuchmacherhaus

mittwochs 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr
 Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich. Tel.: 88855;
 e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

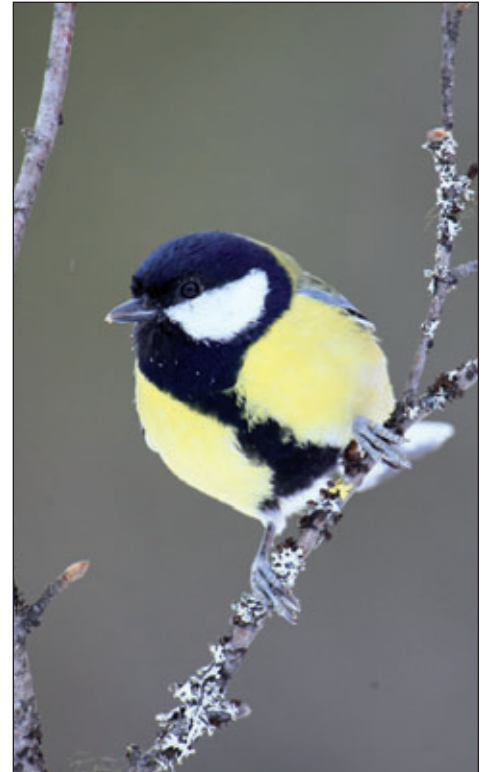
■ Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag – Freitag 09.00 - 17.00 Uhr
 Samstag 09.00 - 12.00 Uhr
 Sonntag geschlossen
 Feiertage geschlossen
 Tel.: 037207 656209
 e.-mail: info@gasteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

■ Öffnungszeiten Camera obscura

Die Camera obscura hat Winterpause. Sie wird im April 2018 wieder täglich in der Zeit von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr öffnen. Terminvereinbarungen werden im Gästeamt unter Tel. 656209 entgegengenommen.



BEREITSCHAFTSDIENSTE

■ Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

■ Zahnärztlicher Notfalldienst

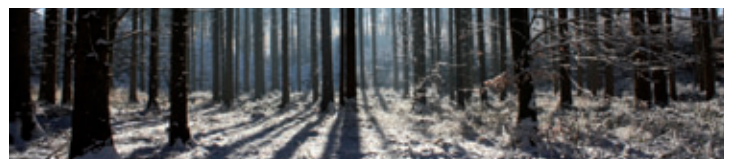
Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

10.03.18-	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	ZÄ Ritter-Schäfer, S.
11.03.18	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Lutherstraße 3, Mittweida 03727-2233
17.03.18-	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	ZA Berger, D.
18.03.18	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Hauptstraße 78, Altmittweida 03727-602743
24.03.18-	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dres. Benedix
25.03.18	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Weberstraße 15, Mittweida 03727-3117

■ Apotheken – Notdienstbereitschaft

10.03.18	Hirsch-Apotheke, Mittweida
11.03.18	Löwen-Apotheke, Frankenberg
12.03.18	Löwen-Apotheke, Frankenberg
13.03.18	Rosen-Apotheke, Hainichen
14.03.18	Ratsapotheke, Mittweida
15.03.18	Merkur-Apotheke, Mittweida
16.03.18	Luther-Apotheke, Hainichen
17.03.18	Rosenapotheke, Mittweida
18.03.18	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
19.03.18	Sonnen-Apotheke, Mittweida
20.03.18	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
21.03.18	Stadt- und Löwenapotheke, Mittweida
22.03.18	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
23.03.18	Hirsch-Apotheke, Mittweida
24.03.18	Löwen-Apotheke, Frankenberg
25.03.18	Löwen-Apotheke, Frankenberg
26.03.18	Rosen-Apotheke, Hainichen
27.03.18	Ratsapotheke, Mittweida
28.03.18	Merkur-Apotheke, Mittweida

ANZEIGE(N)



KIRCHENNACHRICHTEN

Informationen und Einladungen der katholischen Gemeinde St. Konrad



Sonntag, den 11. März 2018
08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Dienstag, den 13. März 2018
08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 15. März 2018
14.00 Uhr Heilige Messe anschließend Rentnernachmittag

Sonntag, den 18. März 2018
08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Dienstag, den 20. März 2018
08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 22. März 2018
17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 25. März 2018
08.30 Uhr Heilige Messe
17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Jugendabend: Treff Vereinbarung

kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:

www.kath-kirche-hainichen.de

Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der Tel.-Nummer: 03 72 7/ 58 1519 nach 16.00 Uhr unter 037207 / 51128

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bockendorf-Langenstriegis



11.03.2018 Langenstriegis
17.00 Uhr Bläsergottesdienst

18.03.2018 Bockendorf
09.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

25.03.2018 Langenstriegis
09.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

29.03.2018 Eulendorf
19.30 Uhr Gemeinsames Tischabendmahl im Heimateck

Bockendorf – Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642
Pfarrer Thomas Hübner

Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 9.30 Uhr
in Frankenberg, Bachgasse 4a

11.03.2018 Ein gottergebenes Leben führen
18.03.2018 Sondervortrag per Videoübertragung:
"Jesus Christus - Wer er wirklich ist"
25.03.2018 Kreiskongress:
"Gib nicht auf, das Gesetz des Christus zu erfüllen!"
Grenayer Straße 3, 08371 Glauchau
Programm unter: tinyurl.com/KK2018BR

Weitere Informationen unter: www.jw.org

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen



Sonntag, 11. März (Lätare)
16.30 Uhr Gottesdienst „Aufbruch“ in der Trinitatiskirche
(Pfr. Scherzer)

Mittwoch, 14. März
15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)
16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)
18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 15. März
15.00 Uhr KirchenSpitzen, (musikalische Früherziehung im Diakonot)
16.30 Uhr Jungchar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)

Sonntag, 18. März (Judika)
10.00 Uhr Kinderkirche im Gellertsaal
09.45 Uhr Kirchenkaffee
10.30 Uhr Gottesdienst in der katholischen Kirche (Pfr. Scherzer)

Montag, 19. März
19.30 Uhr Bibelwoche: „Süßer als Wein - Stark wie der Tod“
(Pfr. Scherzer/Diakonotssaal)

Dienstag, 20. März
19.30 Uhr Bibelwoche: „Reicher als Salomo“
(Michael van Mark/Diakonotssaal)

Mittwoch, 21. März
15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Klasse (Gellertplatz 5)
16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Klasse (Gellertplatz 5)
18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)
19.30 Uhr Bibelwoche: „Berauscht euch an der Liebe“,
(Pfr. Hübner/katholische Kirche)

Donnerstag, 22. März
15.00 Uhr KirchenSpitzen, (musikalische Früherziehung im Diakonot)
16.30 Uhr Jungchar 5./6. Klasse (Gellertplatz 5)
19.30 Uhr Bibelwoche: „Ich suchte, den meine Liebe will“
(Pfr. Neumüll/Diakonotssaal)

Freitag, 23. März
19.30 Uhr Bibelwoche: „Alles ist Wonne an dir“
(Pfr. Mehnert/Diakonotssaal)

Sonntag, 25. März (Palmsonntag)
17.00 Uhr Ökumenischer Kreuzweg
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde Landeskirchliche Gemeinschaft
(Mittweidaer Str. 49)

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de • **Pfarrbüro**,
Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960 • **Öffnungszeiten** Diens-
tag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr • **Friedhof**, Oederaner
Str. 23, Tel./Fax 2615 • **Sprechzeit:** Dienstag 16-18 Uhr

ANZEIGE(N)

DANKE FÜR DIE ANTEILNAHME

mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

Beistand braucht,
wer einen geliebten
Menschen verloren
hat...
...danken Sie für die
Anteilnahme beim
Abschied von einem
geliebten Menschen.



Anzeigentelefon: 037208 876211
Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Anzeigen-
preis ab
25 Euro

AUS DEM STADTGESCHEHEN

■ Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Eulendorf

Wehrleiter Hellmar Glöckner begrüßte am 16. Februar zur Jahreshauptversammlung der Ortswehr Eulendorf die Kameradinnen und Kameraden seiner Wehr, um über das vergangene Dienstjahr zu berichten. Neben dem zweiten stellv. Bürgermeister Kay Dramert kam auch der stellv. Gemeindevorstand Sven Heerklotz ins Heimateck, um sich über die Arbeit der Wehr zu informieren. Zu den Höhepunkten des letzten Feuerwehrjahres zählte dabei der Besuch des Flughafens Leipzig mit einer Führung über das Gelände und der Besichtigung des dortigen Feuerwehr-Trainingszentrums. Dort können die Kameradinnen und Kameraden der Flughafenwehr direkt an einem Nachbau eines Jumbo-Jets trainieren und haben regelrechte Technikmonster für die Brandbekämpfung zur Verfügung.

Ein weiterer Höhepunkt im Jahr 2017 war die Ausrichtung des Stadtwettkampfs im September. Hier konnten sich alle Wehren der Stadt untereinander messen. Die Veranstaltung wurde durch die Wehr in Eulendorf einwandfrei organisiert und wurde ein toller Erfolg, auch wenn man selbst keinen der vorderen Plätze ergattern konnte. Die Gäste haben sich in Eulendorf sehr wohl gefühlt.

Grundlage für die gute Arbeit der Ortswehr sind die aktiven Mitglieder. So konnten im vergangenen Jahr mit Walter Köhler für 60, Reiner Krasselt für 50 und weitere Mitglieder für runde Dienstjubiläen geehrt werden. Das wurde auch durch Beförderungen dokumentiert. So konnten Matthias Rudolph zum Feuerwehrmann, Nicole Hoyer zur Feuerwehrfrau und Ortswehrleiter Hellmar Glöckner zum Oberbrandmeister befördert werden.

Ein Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden für ihre aufopferungsvolle Arbeit und den Angehörigen, dass sie dieses Engagement unterstützen

Kay Dramert
2. stellv. Bürgermeister



ANDERE EINRICHTUNGEN



PRESSEMITTEILUNG, Rochlitz, 19.02.2018

■ BOYS'DAY IM GAW-INSTITUT ROCHLITZ PRAXISNAHE EINBLICKE IN DEN PFLEGEBERUF

Am 26. April 2018 lädt das GAW-Institut für berufliche Bildung Rochlitz wieder interessierte Jungen zum bundesweiten Boys'Day ein. Von 09.00 bis 14.00 Uhr können Jugendliche die Berufsfachschule in der Bahnhofstraße 43 kennenlernen. Dabei erhalten sie einen Einblick in die Ausbildung zum Altenpfleger. Die Teilnahme am offenen Unterricht und an diversen Praxisübungen ermöglicht es den Teilnehmern, die Ausbildungsinhalte und den Pflegeberuf unmittelbar zu erleben.

Weitere Informationen zur Anmeldung und kostenlosen Teilnahme unter Tel. 03737|449 15-0 und im Internet unter www.boys-day.de.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER

GAW-INSTITUT FÜR BERUFLICHE BILDUNG | gemeinnützige GmbH | Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Gesundheitsfachberufe | Anke Hoppe | Schulleitung | Bahnhofstraße 43 | 09306 Rochlitz

TEL +49(0)3737|449 15-0
FAX +49(0)3737|449 15-1
MAIL rochlitz@gaw.de
WEB www.gaw.de
FB www.facebook.com/GAWRochlitz

ANZEIGE(N)